

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik =  
Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières

**Herausgeber:** Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres

**Band:** 42 (1944)

**Heft:** 10

## Titelseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.10.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

SCHWEIZERISCHE  
**Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik**

ORGAN DES SCHWEIZ. GEOMETERVEREINS

Offiz. Organ der Schweiz. Gesellschaft für Kulturtechnik / Offiz. Organ der Schweiz. Gesellschaft für Photogrammetrie

**Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières**

ORGANE DE LA SOCIÉTÉ SUISSE DES GÉOMÈTRES

Organe officiel de l'Association Suisse du Génie rural / Organe officiel de la Société Suisse de Photogrammétrie

Redaktion: Dr. h. c. C. F. BAESCHLIN, Professor, Zollikon (Zürich)

Ständ. Mitarbeiter für Kulturtechnik: E. RAMSER, Prof. für Kulturtechnik an der ETH.,  
Freie Straße 72, Zürich

Redaktionsschluß: Am 1. jeden Monats

Expediton, Inseraten- und Abonnements-Annahme

BUCHDRUCKEREI WINTERTHUR AG., WINTERTHUR

<b>No. 10 • XLII. Jahrgang</b> der „Schweizerischen Geometer-Zeitung“ Erscheinend am zweiten Dienstag jeden Monats <b>10. Oktober 1944</b> Inserate: 25 Cts. per einspalt. Millimeter-Zeile. Bei Wiederholungen Rabatt gemäß spez. Tarif	<b>Abonnemente:</b> Schweiz Fr. 14. —, Ausland Fr. 18. — jährlich Für Mitglieder der Schweiz. Gesellschaften für Kulturtechnik u. Photogrammetrie Fr. 9. — jährl. Unentgeltlich für Mitglieder des Schweiz. Geometervereins
---	--

## Das „Versuchsfeld Baar“ des kulturtechnischen Laboratoriums der ETH.

Von Prof. E. Ramser und Dr. A. Khafagi

(Schluß)

Nun vergleichen wir den Verlauf des Grundwasserspiegels der ausgeführten Drainage (Abb. 35) mit demjenigen des neu angelegten Probesaugers *B* (Abb. 36). Die Sondierungen Nr. 2 und 5 liegen 3 m vom Sauger *D* entfernt (Abb. 35). Die Mittelwerte ihrer Grundwasserstände sind in Abb. 37 aufgezeichnet, des fernern auch diejenigen aus den Sondierungen Nr. 6, ebenfalls in Abständen von 3 m rechts und links des Probesaugers *B*. Aus dem Vergleich der beiden Kurven erkennen wir, daß sich die Wirkung der schon ausgeführten Drainage nicht verbessert, sondern sogar verschlechtert hat. Diese Erscheinung veranlaßte uns, nach deren Ursache zu suchen.

Beim Auslauf des Saugers *D* befindet sich ein Schacht. In diesem wurde beobachtet, daß das Drainwasser ziemlich große Mengen von Eisenoxyd und auch biologischen Substanzen mit sich führte. Es ist anzunehmen, daß sich diese gallertartigen Massen zum Teil in den Stoßfugen festsetzen, resp. kleben bleiben und so den Eintritt des Wassers in die Drainröhren hindern.

Die untenliegende dichte Schicht, die aus Lehm bis Ton besteht, enthält einen großen Anteil an Eisenverbindungen, die aus bläulichen Farbtönen erkenntlich sind. Durch die Entwässerung wird eine starke Durchlüftung dieser Schicht bewirkt. Die Eisenverbindungen werden